

NEWSLETTER

Juli 2015

37. Ferienprogramm 2015

Betreuertreffen für das Ferienprogramm

Kreisjugendtag in Bärnau

Neuer Termin für Stadtgespräch in Waldsassen: 06.11.2015

Informationen und Links zu verschiedenen Themen

Besuch der Repräsentanz des Freistaates Bayern in der Tschechischen Republik

1. Platz für Kinospot Cybermobbing

Info`s aus dem Jugendmedienzentrum T1

Demokratie leben!



**Sendet bitte den Newsletter an Eure Mitglieder, Teilnehmer und Freunde weiter.
Es sind für sie bestimmt einige nützliche Informationen dabei.**

37. KJR-Ferienprogramm mit Ferienpass-Aktion

Ferienprogramm 2015

Das vom Kreisjugendring vorbereitete **37. Ferienprogramm** soll dazu dienen, den Kindern und Jugendlichen Abwechslung, Erholung und Spaß im Kreise Gleichaltriger auch in der näheren Umgebung zu bieten.

Die Tagesfahrten laden ein zu Spaß und Erholung. Bei unserer Mehrtagesfahrt nach Kroatien lernt man ein anderes Land und seine Kultur kennen.



Mit dem Ferienpass eröffnet sich die Möglichkeit, den Landkreis Tirschenreuth auf reizvolle Art näher zu erkunden. Nutzen Sie diese Angebote. Den Ferienpass können auch auswärtige Kinder nutzen, die im Landkreis Tirschenreuth ihre Ferien verbringen. Der Ferienpass ermöglicht u.a. viele kostenlose Eintritte und Vergünstigungen.

Macht alle beim Ferienquiz mit. Es sind wieder tolle Preise zu gewinnen. Das Ferienquiz ist auch auf unserer Internetseite veröffentlicht. Das Lösungswort dürfte nicht zu schwer fallen und mit etwas Grübeln schnell gefunden sein.

Alle Maßnahmen werden von erfahrenen Betreuern begleitet. Trotz des großen Platzangebotes ist es unbedingt erforderlich, sich schon jetzt anzumelden.

Den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen wünschen wir viel Freude, Spaß, gute Erholung und viele nette Bekanntschaften, die sich vielleicht zu Freundschaften entwickeln.

Anmeldungen sind ab Dienstag, 07.07.2015, ab 8:00 Uhr möglich.

Tagesfahrten

Bayern-Park Reisbach

Termin: Do., 06.08.2015

Ort: Reisbach

Zielgruppe: Kinder ab 10 Jahre

TN-Betrag: 23,00 € ohne Ferienpass

15,00 € mit Ferienpass

Belantis Vergnügungspark Leipzig

Termin: Mi., 12.08.2015

Ort: Leipzig

Zielgruppe: Kinder ab 10 Jahre

TN-Betrag: 23,00 € ohne Ferienpass

15,00 € mit Ferienpass

Segway Tour in Tirschenreuth

Termin: Di., 18.08.2015

Ort: Tirschenreuth, 19:00 Uhr

Zielgruppe: Jugendliche ab 15 Jahre

Mofa-Führerschein muss vorhanden sein

TN-Betrag: 39,00 €

Anmeldung: bis spätestens Mo., 03.08.2015!!!

Zoo Leipzig

Termin: Di., 25.08.2015

Ort: Leipzig

Zielgruppe: Kinder ab 10 Jahre

TN-Betrag: 18,00 € ohne Ferienpass

10,00 € mit Ferienpass

Tricks mit Pics

Termin: Mo, 10.08.2014
14.00 – 17.00 Uhr
Ort: Jugendmedienzentrum T1, Tannenlohe
Zielgruppe: Kinder ab 6 Jahre
TN-Betrag: kostenlos



Der Ferienpass ermöglicht **eine** verbilligte Fahrt der aufgeführten Tagesfahrten. **Der Ferienpass kostet 5,00 €**

Vorankündigung Herbstferien

Palm Beach
Badeparadies in Stein bei Nürnberg
Termin: Di., 03.11.2015
Ort: Stein
Zielgruppe: Kinder ab 10 Jahre
TN-Betrag: 18,00 €

Ausführliche Veranstaltungshinweise, bzw. das Ferienprogramm können in der Geschäftsstelle des Kreisjugendrings angefordert, oder unter www.kjr-tir.de abgerufen werden.

Badefreizeit Kroatien



Für die Badefreizeit Kroatien/Pula in der Zeit vom 24.08. – 31.08.2015 sind **noch Plätze frei**, Anmeldungen können noch erfolgen.
Die Fahrt ist für Jugendliche ab 14 Jahren, der Teilnehmerpreis beträgt 270,00 Euro einschließlich Busfahrt, Unterkunft mit Halbpension sowie Unfall- und Haftpflichtversicherung.

Die Betreuung wird von ausgebildeten Jugendleitern übernommen.

Betreuertreffen für Betreuer des KJR-Ferienprogramms 2015

Wie jedes Jahr findet auch heuer für sämtliche Betreuer des Kreisjugendrings ein Betreuertreffen statt. Zu diesem Treffen, das voraussichtlich für Donnerstag, 23. Juli 2015 geplant ist, ergeht an alle Betreuer des Kreisjugendrings eine Einladung.

Da die Betreuer des Kreisjugendrings eine verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen, legt der Kreisjugending großen Wert darauf, dass die Betreuer an diesem Treffen teilnehmen.

Wollen Sie einmal eine Betreuertätigkeit beim KJR übernehmen? Sehr gerne. Bitte melden Sie sich in der KJR-Geschäftsstelle.

Folgende Gegenstände können vom KJR ausgeliehen werden:

Hüpfburg 6,2 m x 5,0 m (Entleihvertrag s. nächstes Register)	je Benutzungstag 50 Euro Kautions 100 Euro
Beamer (Lichtstärke 1000 Lumen)	je Benutzungstag 10 Euro Kautions 100 Euro
Beamer BenQ MX660 (3.200 ANSI-Lumen)	je Benutzungstag 10 Euro Kautions 100 Euro
Leinwand (ca. 1,8 m x 2,4 m)	kostenlos
Leinwand Professional (2,0 m x 2,0 m)	kostenlos
DVD-Player, Digitalkamera, VHS-Videorecorder	kostenlos
3 Zwanzig-Mann-Zelte	pro Wochenende 20 Euro jeder weitere Tag 5 Euro
1 Dreißig-Mann-Zelt	pro Wochenende 20 Euro jeder weitere Tag 5 Euro
1 Küchenzelt	pro Wochenende 20 Euro jeder weitere Tag 5 Euro
30 Feldbetten	pro Wochenende 1 Euro jeder weitere Tag 0,50 Euro
5 Gaskocher	kostenlos
6 große Töpfe	kostenlos
1 große Pfanne (Edelstahl)	kostenlos
2 Thermo-Ausschankbehälter	kostenlos
Buttonmaschine	pro Button 0,15 Euro (Durchmesser 55 mm)

16. Kreisjugendtag in Bärnau



Der Kreisjugendtag ist ein Fest für Kinder, Jugendliche und junge Familien mit einer bunten Palette an sinnvollen Freizeitaktivitäten, Themen und Bildungsangeboten aus dem gesamten Bereich der Jugendhilfe.

Veranstalter des Kreisjugendtages 2015 sind die Stadt Bärnau, die Kommunale Jugendarbeit im Landkreis Tirschenreuth, der Kreisjugendring Tirschenreuth, die Katholische Jugendstelle Tirschenreuth, die Evangelische Jugend im Dekanat Weiden, das Gesundheitsamt Tirschenreuth und der Initiativkreis Tirschenreuth.

- Beginn und Eröffnung um 13.45 Uhr
- Verleihung Jugendförderpreis von 14.35 – 15.00 Uhr
- Anschließend Bühnenprogramm und Spiel und Aktion
- Preisverleihung Kreisjugendtag-Rallye von 18.15 – 18.45 Uhr
- Ökumenischer Gottesdienst um 19.00 Uhr.

Neuer Termin:!!!

Stadtgespräch „Jugend & Drogen“ Freitag, 06. November 2015 in Waldsassen

Aufgrund einer Erkrankung konnte die Sozialministerin Emilia Müller den ersten Termin für das Stadtgespräch in Waldsassen nicht wahrnehmen. Die Veranstaltung wurde abgesagt, ein neuer Termin wurde vereinbart.

Das zweite Stadtgespräch findet nun am **06. November 2015** um 19.00 Uhr in der Basilikagaststätte (Kath. Jugendheim), Kleiner Saal, Kolpingstraße 9, in Waldsassen statt.

Folgende Gäste kann Moderator Jürgen Preisinger (1. Vorsitzender des Kreisjugendrings Tirschenreuth) begrüßen:

Bernd Sommer, 1. Bürgermeister Stadt Waldsassen

Gerhard Krones, "Need NO Speed", ehem. Leiter d. Caritas Suchtambulanz Weiden i.d.OPf.

Kerstin Reiter, Rektorin Mädchenrealschule der Zisterzienserinnen Waldsassen

Michal Pospisil, Leiter der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, Stadtrat Eger

und als **Ehrengast** Emilia Müller, Bayerische Staatsministerin für Arbeit und Soziales, Familie und Integration.

Bei den Stadtgesprächen sollen Sorgen und Probleme angesprochen sowie Informationen und Aufklärung gegeben werden.

Eingeladen sind dazu alle Interessierten, Verantwortliche in der Jugendarbeit, Eltern, Lehrer und Jugendliche!

Informationen und Links

JUFINALE

Dieses Jahr findet wieder das Oberpfälzer Jugendfilmfestival – die JUFINALE am Samstag, den 28. November 2015 im CinemaxX Regensburg statt.



Mit Filmen von Jugendlichen für Jugendliche. Hierzu können Filmschaffende zwischen 13 und 26 Jahren aus der Oberpfalz ihre Werke einreichen und mit etwas Glück läuft der Film in einem echten Kino, diesmal im CinemaxX Regensburg.

Einsendeschluss ist der 1. Oktober 2015.

NEU: Dieses Jahr erfolgt die Anmeldung online.

Hier der Link dazu <http://www.jufinale.de/oberpfalz/film-einreichen.html>

Alle Infos und die Teilnahmebedingungen sind auf www.jufinale-oberpfalz.de zu finden.

40 Fälle von sexueller Gewalt pro Tag- und jede(r) kennt ein betroffenes Kind.

Die Deutsche Kinderhilfe stellt gemeinsam mit dem Bundeskriminalamt die Zahlen kindlicher Gewaltopfer 2014 vor.

Die Deutsche Kinderhilfe hat heute die Zahlen der Polizeilichen Kriminalstatistik 2014 zu kindlichen Gewaltopfern vorgestellt. In der Bundespressekonferenz erläuterte der Präsident des Bundeskriminalamtes Holger Münch, dass im Jahr 2014 108 Kinder getötet wurden. Fast 75 % von ihnen waren zum Zeitpunkt des Todes jünger als sechs Jahre. In 81 Fällen blieb es bei einem Tötungsversuch. Nach einem kurzen Hoffnungsschimmer im Jahr 2012 musste auch 2014 wieder ein Anstieg an gegen Kinder gerichteten Fällen körperlicher Misshandlungen verzeichnet werden. 4233 Kinder waren hiervon betroffen, 44 Prozent von ihnen haben das 6. Lebensjahr noch nicht vollendet.

Die in der Polizeilichen Kriminalstatistik erfassten Fälle des Besitzes und der Verbreitung kinderpornografischen Materials verringerten sich im Vergleich zum Vorjahr trotz massiver öffentlicher Aufmerksamkeit nur um knapp 1,5 %. Im Bereich sexueller Gewalt weist die Statistik zwar einen Rückgang von 3,24 Prozent auf, doch wurden noch immer 14.395 Fälle registriert. Das sind etwa 40 Fälle sexueller Gewalt gegen Kinder pro Tag. Auffällig dabei ist auch: Die Zahl der Betroffenen unter sechs Jahren stieg im Vergleich zum Vorjahr um 35 % an.

Der Präsident des Bundeskriminalamtes, Holger Münch, setzt zur Reduzierung der Fallzahlen auf ein breites Ermittlungskonzept: *„Angesichts des Massenphänomens Kinderpornografie entwickeln wir automatisierte Verfahren, um neue pornografische Bilder noch schneller erkennen zu können. Die Verhinderung eines fortgesetzten sexuellen Missbrauchs hat immer höchste Priorität. Hierzu nutzen wir alle Möglichkeiten – von gezielten Öffentlichkeitsfahndungen an Schulen bis hin zur Teilnahme an internationalen Operationen von Europol und Interpol.“*

„Eine finanziell breit aufgestellte und personell qualifizierte Jugendhilfe in den Bereichen Kita, Jugendamt und ambulanter Sektor ist ein längst überfälliger Beitrag für einen verbesserten Kinderschutz ebenso wie eine kinderbewusstere Gesellschaft“, mahnt Prof. Kathinka Beckmann von der Hochschule Koblenz.

Rechtsanwältin Manuela Groll, Nebenklagevertreterin von kindlichen und jugendlichen Betroffenen von Sexualstraftaten und bekannt als Vertreterin der Betroffenen des Berliner Canisius-Kollegs, fordert Verbesserungen im Hilfesystem und mehr Schutz in Institutionen: *„Ich wünsche mir ein schnelleres und tatkräftigeres Zugreifen bei Verdachtsmomenten und einen flexibleren und effektiveren Austausch zwischen allen Beteiligten.“ Sie mahnt an, dass Kinderschutz nicht an der Haustür ende: „Kinder gehören nur sich selber und sind nicht das Eigentum ihrer Eltern.“*

Dem stimmt auch Rainer Becker, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Kinderhilfe e.V., zu und ergänzt: *„Neben deutlichen Verbesserungen in der Kinder- und Jugendhilfe müssen Prävention und Strafverfolgung als gesamtgesellschaftliche Aufgaben ineinandergreifen.“*

Konkret heiße das, das Mindeststrafmaß aller gegen Kinder gerichteter Vorsatzstraftaten auf ein Jahr zu erhöhen und diese so zu Verbrechen zu qualifizieren. Auch müsse der sogenannte sexuelle Missbrauch als das bezeichnet werden, was er sei: sexuelle Gewalt. Nicht zuletzt müssten betroffene Kinder vor, in und nach Strafverfahren effektiv begleitet werden, um weitere Traumatisierungen zu vermeiden, sie aus der passiven Opferrolle herauszuholen und sie zu starken Zeugen zu machen.

Kindern dürften die sie schützenden Informationen nicht vorenthalten werden. Kinder, Eltern, pädagogische Fachkräfte und alle, die mit und für Kinder arbeiten, müssten regelmäßig zu Kinderrechten und Gewaltprävention aus- und weitergebildet werden. „Jeder von uns kennt Kinder, die von Gewalt - auch von sexueller - betroffen sind. Das müssen die Menschen endlich realisieren.“, verlangt Rainer Becker. „Schaut eine Lehrerin oder ein Lehrer in eine Klasse, sitzen dort statistisch betrachtet ein bis zwei Kinder, die sexuelle Gewalt erleben mussten. Wir fordern, dass sich jede und jeder Einzelne in unserer Gesellschaft von dieser Tatsache angesprochen und für diese Kinder verantwortlich fühlt.“

http://www.kindervertreter.de/de/news_presse/pressemitteilung/40_faelle_von_sexueller_gewalt_pro_tag_und_jede_r_kennt_ein_betroffenes_kind_finden_sie_hier_unsere_elektronische_pressemappe_zum_download/2015-05-19/67

Monitoringbericht 2015 zur Deutschen Anpassungsstrategie an den Klimawandel

Bericht der Interministeriellen Arbeitsgruppe Anpassungsstrategie der Bundesregierung

Dieser bislang umfassendste Bericht der Bundesregierung zur Anpassung an den Klimawandel zeigt: Steigende Temperaturen, feuchtere Winter und häufigere Wetterextreme wirken sich zunehmend auf die deutsche Gesellschaft aus. Betroffen sind unter anderem die Energieversorgung, die Landwirtschaft und die Gesundheitsvorsorge. Anhand von Daten aus 15 verschiedenen Gesellschaftsbereichen zeigt der Bericht auf, welche Veränderungen sich durch den Klimawandel heute schon feststellen lassen und welche Gegenmaßnahmen bereits greifen.

<http://www.umweltbundesamt.de/publikationen/monitoringbericht-2015>

Was tun bei Cybermobbing

Unter Cyber-Mobbing (Synonym zu Cyber-Bullying) versteht man das absichtliche Beleidigen, Bedrohen, Bloßstellen oder Belästigen anderer mithilfe von Internet- und Mobiltelefondiensten über einen längeren Zeitraum hinweg. Der Täter – auch „Bully“ genannt – sucht sich ein Opfer, das sich nicht oder nur schwer gegen die Übergriffe zur Wehr setzen kann. Zwischen Täter und Opfer besteht somit ein Machtungleichgewicht, welches der Täter ausnutzt, während das Opfer sozial isoliert wird.

Ratgeber und weitere Informationen: www.klicksafe.de

Rechtsextremismus im Internet und in sozialen Netzwerken

Basiswissen und Methoden

Landeskoordinierungsstelle Jugendstiftung Baden-Württemberg bringt Broschüre zur Präventionsarbeit raus.

Die neuen Medien dienen dem Rechtsextremismus dazu, sich für die Zielgruppe der Jugendlichen attraktiv und zugleich faszinierend zu geben.

http://www.kompetentvorort.de/fileadmin/downloads/RexiI_18.11.2013.pdf

Neue Studie zum Medienumgang der Jüngsten (miniKIM2014)

Mit der Studie miniKIM 2014 hat der Medienpädagogische Forschungsverbund Südwest (mpfs) am 19.05.2015 in Kooperation mit dem SWR nach 2012 zum zweiten Mal Basisdaten zur Mediennutzung von Kindern im Alter zwischen zwei und fünf Jahren vorgelegt.

www.mpfs.de

www.wegweiser-praevention.de

Der Wegweiser Prävention ist ein umfassendes Informationsportal zur „Entwicklungsförderung und Gewaltprävention für junge Menschen“ in Kooperation mit der Grünen Liste Prävention. Er weist den Weg zu Präventionsprogrammen, die auf ihre Wirksamkeit und Praxis-tauglichkeit hin überprüft sind und daher von renommierten Wissenschaftlern empfohlen werden. Neben grundlegenden Empfehlungen zur Arbeit mit Präventionsprogrammen finden sich gezielte Hinweise zu Zielsetzung, Qualität, Verbreitung und Verfügbarkeit einzelner Angebote.

Weltweit fast 60 Millionen Menschen auf der Flucht

Knapp 60 Millionen Menschen sind weltweit auf der Flucht vor Kriegen, Konflikten und Verfolgung. Dies ist die höchste Zahl, die jemals von UNHCR (UN Refugee Agency) verzeichnet wurde, und sie wächst rasant, wie der am 18.06.2015 veröffentlichte statistische UNHCR-Jahresbericht Global Trends belegt.

Ende 2014 waren 59,5 Millionen Menschen auf der Flucht. Im Vergleich dazu waren es ein Jahr zuvor 51,2 Millionen Menschen, vor zehn Jahren 37,5 Millionen Menschen. Die Steigerung von 2013 auf 2014 war die höchste, die jemals im Laufe eines Jahres von UNHCR dokumentiert wurde.

Ausführliche Informationen finden sich auf der deutschsprachigen Internetseite www.unhcr.de.

Europäischer Drogenreport 2015

Das European Monitoring Centre for Drugs and Drug Addiction (EMCDDA) hat am 04.06.2015 den European Drug Report 2015 veröffentlicht.

www.emcdda.europa.eu

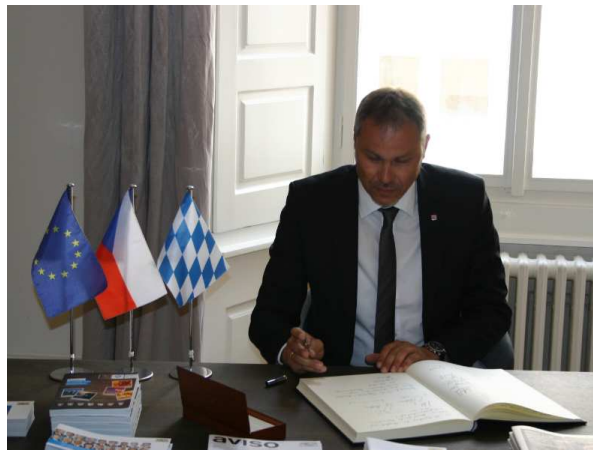
Kinder in der digitalen Welt

Das Deutsche Institut für Vertrauen und Sicherheit im Internet (DIVSI) hat am 23.06.2015 die Studie "Kinder in der digitalen Welt" veröffentlicht. Danach ist die Frage nach dem „Ob“ in der Praxis abgehakt und realitätsfremd. Kinder bewegen sich bereits autark in der digitalen Welt. Rund 1,2 Millionen 3- bis 8-Jährige sind regelmäßig online. Kinder, die noch nicht lesen und schreiben können, erkennen entsprechende Symbole, die ihnen den Aufruf von Webangeboten ermöglichen. Die DIVSI U9-Studie liefert eine Vielzahl von Fakten, die für neue Blickwinkel sorgen und Ansätze zur Entwicklung von geeigneten Maßnahmen liefern können.

Weiterhin interessant ist in diesem thematischen Zusammenhang auch die bereits im März 2014 vom DIVSI veröffentlichte U25-Studie: "Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in der digitalen Welt".

www.divsi.de

Besuch der Repräsentanz des Freistaates Bayern in der Tschechischen Republik



Jürgen Preisinger stellt dem Leiter der Repräsentanz des Freistaates Bayern in der Tschechischen Republik, Dr. Hannes Lachmann, das Grenzüberschreitende Jugendmedienzentrum T1 vor. Weitere Themen waren die Zusammenarbeit mit Need NO Speed und grenzüberschreitende Aktivitäten und Projekte.

Infos aus dem „T1“

Geburtstagsfeiern im T1

Ihr könnt Euren Geburtstag im T1 feiern! Die Medienpädagogen des T1 machen mit Euch ein tolles Medienprojekt und ihr habt am Ende einen Minifilm, einen Trickfilm, eine Comicstory oder ihr habt Wissenswertes über das Fotografieren gelernt. Das Geburtstagskind darf es selbst bestimmen!

Für jede Altersgruppe das passende Projekt!

Inhalt: wahlweise Trickfilm, Comicstory, Fotoworkshop, Minifilm

Dauer: 3 Stunden

Kosten: 50,00 € bis zu 5 Teilnehmern, ab dem 6ten Teilnehmer 5,00 € zusätzlich pro Kopf. Max. 10 Teilnehmer (=75,00 €)

Falls spezielle Requisiten gewünscht sind, bitte vorher mit T1 absprechen.

Ferienworkshop Tricks mit Pics

Über das Ferienprogramm des Kreisjugendrings Tirschenreuth bietet das T1 diesen Workshop an:

"Ob alt, jung, dick oder dünn, schräg, oder einfach nur skurril – verändert Gesichter zu Karikaturen wie ihr Lust habt. Dazu schauen wir uns noch an wie in Zeitschriften Fotos verändert werden. Dabei entstehen auch immer wieder witzige Fehler, die ihr entdecken dürft! Und mit der 3 – D Fotografie könnt ihr fotografierte Gegenstände greifbar in den Raum zaubern. Die Tricks sind schnell erklärt und viel Spaß ist dabei garantiert!" Bitte anmelden beim Kreisjugendring Tirschenreuth: www.kjr-tir.de.

Wann: **10.08.2015 von 14 - 17 Uhr**

Wer: Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren

Wo: Im T1 , Tannenlohe 1, Falkenberg

Kosten: keine

Ferienworkshop Geräuschesammler

Quietschen, blubbern, knarzen – Unsere Umgebung gibt die ungewöhnlichsten Geräusche von sich – wenn man ganz genauinhört! In diesem Workshop sollt ihr eure Ohren spitzen und die lustigsten Geräusche von Menschen, Tieren und Geräten mit dem Aufnahmegerät sammeln. Eure Geräusche werden dann veröffentlicht unter www.gerauschesammler.de.

Dies ist ein Kooperationsprojekt des Bezirksjugendrings und der Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz mit dem T1. Bitte anmelden bei der Gemeinde Falkenberg 09637 / 91110

Wann: **Dienstag, 8. 9. 2015 von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

Wer: Kinder von 6 bis 10 Jahren - Mindestens 3, maximal 12 Teilnehmer/-innen

Wo: Im Rathaussaal Falkenberg

Kosten: keine

Kinospot gewinnt 1. Platz beim Bundeswettbewerb „My digital World“

Der Kreisjugendring gratuliert zu diesem super Erfolg!



Mit „Cybermobbing“ zum Bundessieg

Tirschenreuth. Das Jugendmedienzentrum T1 hat beim bundesweiten Jugendwettbewerb „My digital world“ von „Deutschland sicher im Netz“ (DsiN) und dem Innenministerium den 1. Platz in der Kategorie „Kreativ gestalten“ gewonnen. Der Preis wurde für den Kinospot „Cybermobbing hinterlässt Narben“ verliehen. Er wurde mit zehn Schülerinnen der Mädchenrealschule

Waldsassen produziert. Die Preisverleihung in Berlin wurde durch Alastair Bruce, Geschäftsführer von Microsoft Deutschland, eröffnet. Staatssekretär Dr. Ole Schröder unterstrich die Bedeutung von Sicherheit im Netz als medienkompetente Nutzung. „Wir sind sehr stolz auf diese Auszeichnung“, so Philipp Reich, Leiter des T1, nach der Preisverleihung. Im Anschluss durften

die Erstplatzierten der drei Kategorien in einem Bürgerdialog über das Thema „Wie bewege ich mich sicher im Netz“ diskutieren. Im Bild (von links) Moderator Gregor Teicher, T1-Leiter Philipp Reich, die Schülerinnen Maria Schiffmann, Nina Malzer, Ilona Heindl, Johanna Frank, Birgit Klesper von der Telekom und Staatssekretär Dr. Ole Schröder. Bild: hfz

Cybermobbing hinterlässt Narben

Tirschenreuth. Mit der Formulierung „Mit Cyber-Mobbing zum Bundessieg“ in unserem Bericht vom Freitag ist Philipp Reich nicht so recht glücklich. Wie berichtet, war der vom Medienzentrum T1 in Tannenlohe mit zehn Realschülerinnen gedrehte Kinospot bei einem bundesweiten Jugendwettbewerb ausgezeichnet worden. „Unser Film 'Cybermobbing hinterlässt Narben' wendet sich ja genau gegen Cybermobbing“, stellt Reich klar.

Wir drehen unseren eigenen Film

Habt ihr Lust, mal einen eigenen Videofilm, einen Audiobeitrag oder ein Multimediaprojekt zu machen, dann setzt euch mit Philipp Reich, dem Leiter des T1 in Verbindung. Er wird nach Absprache mit euch sicherlich das richtige Projekt für eure Jugendgruppe finden.

Besichtigung des T1

Wollt ihr euch über die Arbeit und die Aktivitäten des T1 – Grenzüberschreitendes Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord informieren, dann meldet euch im T1 für ein unverbindliches Info-Gespräch. Gerne sind wir bereit, für Kreisverbände und deren örtlichen Gruppenleitern einen Info-Abend im T1 zu organisieren.



T1 - Grenzüberschreitendes Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord

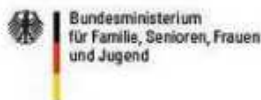
Telefon: 09637 / 929 789 - Mobil: 0160 / 9049 3612

E-Mail: t1@tirschenreuth.de

Internet: www.t1-jmz.de



Demokratie leben!



Angriffe auf Demokratie, Freiheit und Rechtsstaatlichkeit sowie Ideologien der Ungleichwertigkeit sind dauerhafte Herausforderungen für die gesamte Gesellschaft.

Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus, die Herausforderungen durch Islam- bzw. Muslimfeindlichkeit, Antiziganismus, Ultrationalismus, Homophobie, gewaltbereiter Salafismus bzw. Dschihadismus, linke Militanz und andere Bereiche zeigen die Vielzahl demokratie- und menschenfeindlicher Phänomene.

Um ihnen kraftvoll entgegenzutreten, bedarf es gemeinsamer Anstrengungen von Staat und Zivilgesellschaft.

Zahlreiche Initiativen, Vereine und engagierte Bürgerinnen und Bürgern in ganz Deutschland setzen sich tagtäglich für ein vielfältiges, gewaltfreies und demokratisches Miteinander ein.

Bei dieser wichtigen Arbeit unterstützt sie das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Es werden besonders Projekte gefördert, die sich in der Demokratieförderung und der Extremismusprävention engagieren.

Projekte und Aktivitäten werden auch im Landkreis Tirschenreuth bezuschusst.

Den Antrag für Projekte findet ihr auf unseren Webseiten www.kjr-tir.de oder unter www.demokratie-leben-in-der-mitte-europas.de.

www.kjr-tir.de



Tirschenreuth

12.05.2015

Kemnath

07.10.2015

Waldsassen

06.11.2015